

### **Weitere Informationen ...**

bekommen Sie bei Ihrem zuständigen Pfarrer / Ihrer Pfarrerin. Falls Sie nicht wissen, wer das ist, rufen Sie einfach bei einem / einer der hier Genannten an, er / sie hilft Ihnen dann weiter:

#### **Gemeindebereich Nord:**

Michaela Röhr  
Winfriedstr. 17  
Telefon: 380 32 39  
Email: roehr@luki.de

#### **Gemeindebereich Mitte:**

Christian Menge  
Gabelstr. 7  
Telefon: 23 27 95 13  
Email: menge@luki.de

#### **Gemeindebereich Süd:**

Christian Lerch  
Pfarrbüro Neuenhofer Str.47 b  
Telefon: 81 02 23  
Email: lerch@luki.de

### **Taufseminar ist ...**

#### **... Raum für Fragen:**

Was ist Segnung?

Was ist Taufe?

Welche Bedeutung haben die Symbole Wasser und Kerze?

Was verspreche ich im Taufgottesdienst?

Kann ich den Gottesdienst mitgestalten?

Was hilft mir, mich bei der Erziehung meines Kindes zu orientieren?

#### **... und Raum für Antworten!**

Mit kurzen Vorträgen, in Gesprächen und mit Hilfe eines Arbeitsheftes.

Drei Abende brauchen wir dafür. Damit wir miteinander ins Gespräch kommen: Taufeltern, Paten, Patinnen, Pfarrer, Pfarrerin. Das ist mehr, als bei einem Besuch des Pfarrers, der Pfarrerin je herauskommen könnte. Mehr an Klärung, mehr an Information und mehr an Gemeinschaft.

Am ersten Abend geht es um die Grundfragen: Jesus Christus und die Taufe. Am zweiten Abend um die Hintergründe: Taufe, Glaube und Gemeinde. Am dritten Abend bereiten wir unter anderem Elemente des Segnungs- und Taufgottesdienstes vor. Im Gottesdienst sind dann alle Beteiligten ein Stück mehr „zuhause“, feiern und erleben ihn bewußter und gelassener.

Darauf freuen wir uns!

Ihre Gemeinde.



Evangelische  
Luther-Kirchengemeinde  
Solingen

**Kindersegnung  
und  
Kindertaufe  
in unserer Gemeinde  
- eine Information -**

## **Taufweg: zwei Möglichkeiten, ein Ziel: Erwachsenwerden im Glauben**

Segnung - das bedeutet: Ich nehme Gottes „Ja“ zu mir in Empfang, wichtig nicht nur vor kleinen oder großen Hürden im Leben. Segnen lassen kann ich mich immer wieder. Die Gemeinde wird am Ende jedes Gottesdienstes gesegnet. Und die Bibel erzählt, dass Jesus die Kinder besonders gesegnet hat (Markusevangelium, Kap.10). Und sie berichtet, dass Jesus selbst am Beginn seines Lebensweges gesegnet worden ist (Lukasevangelium, Kap.2). Darum ist es gut, wenn ein neugeborenes Kind gesegnet wird: am Anfang seines Lebensweges wird ihm Gottes Gegenwart, Gottes Begleitung und Gottes Ja zugesprochen. Achtung: Das ist Segnung, das ist noch nicht Taufe.

Taufe - das ist mein „Ja“ dazu, dass Gott mich in Jesus Christus gerettet hat. Taufe kann nur einmal geschehen, ist nicht aufhebbar, denn Gott hält sein Versprechen auf jeden Fall.

Die Bibel erzählt, wie Menschen getauft wurden: Durch Untertauchen, weil damit symbolisch deutlich wurde, dass sie neue Menschen geworden sind, dass sie sozusagen mit Christus gestorben und auferstanden sind, „angekommen“ in einem neuen Leben.

**Beide Wege sind in unserer Gemeinde möglich.**

**Auf beiden Wegen kommt zunächst - vor Kindersegnung oder Kindertaufe - ein Taufseminar. Das Taufseminar ist verpflichtende Voraussetzung vor Kindersegnung oder Kindertaufe, zumindest für einen Elternteil. Denn Sie und Ihre Kinder sind uns so wichtig, dass wir mit Ihnen bewußt und gemeinsam ein Stück Weg gehen wollen.**

**Segnungen und Taufen werden dann im Sonntagsgottesdienst oder in einem besonderen Gottesdienst gefeiert.**

## **1 Segnung jetzt - und später die Taufe**

Das ist das Ungewohnte.

Früher war es das Gewohnte, und so kennen wir es aus der Bibel. Ein Kind wird im Gemeindegottesdienst gesegnet, mit Handauflegung und unter dem Zuspruch von Gottes Gegenwart. Auch Eltern und Paten, Patinnen werden gesegnet, denn auch sie brauchen diesen Zuspruch für die Begleitung ihres Kindes.

Die Taufe folgt dann später: Wenn das Kind sich selbst dafür entscheidet und selber versteht, worum es geht. Zum Beispiel im Alter von 14 Jahren, an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Dafür beginnt zwei Jahre vorher der kirchliche Unterricht.

Was kommt dazwischen? Zum Beispiel Minigottesdienst, Krabbelgruppe, Kindergottesdienst, Kindergruppe und Kinderfreizeit, Jugendgottesdienst, Jugendgruppe und Jugendfreizeit und vieles andere, was in unseren beiden Gemeindebereichen Hörscheid und Mitte stattfindet.

## **2 Taufe jetzt - und später die Konfirmation**

Das ist das Gewohnte:

Ein neugeborenes Kind wird getauft. Eltern, Paten, Patinnen sprechen ihr Ja stellvertretend für das Kind. Ja dazu, mit Christus gestorben und auferstanden zu sein. Ja dazu, zum lebendigen Gott zu gehören. Ja dazu, Teil der Gemeinde zu sein.

In der Konfirmation, an der Schwelle zum Erwachsenwerden, bestätigt es dann das, was es bei seiner Taufe noch nicht selber sagen, noch nicht verstehen und wahrnehmen konnte.

Was kommt dazwischen? Das Gleiche wie unter 1!